

Budget 2018: Investitionen in Bildungsinfrastruktur und Tiefbau im Fokus

Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung, aber Unterdeckung in der Gesamtrechnung - Gemeindesteuerzuschlag bleibt bei 150 Prozent

Das Budget 2018 der Gemeinde Triesen stellt den Fokus den weiteren Ausbau der Bildungsinfrastrukturen (Doppelkindergarten St. Wolfgang und Gemeindeschulen) sowie verschiedener Optimierungen im Tiefbaubereich: Während in den vergangenen Jahren finanzielle Überschüsse im Sinne einer strategischen Finanzplanung nicht vollumfänglich für Investitionen ausgeschöpft wurden, werden im kommenden Jahr solche Finanzmittel für zukunftsgerichtete Investitionen im Bildungsbereich und im Tiefbau freigestellt. Die Investitionen 2018 belaufen sich auf 7,5 Mio. Franken (7,4 Mio. Franken im Jahr 2017). In der Erfolgsrechnung (Einnahmen: 29,0 Mio. Franken / Ausgaben: 24,2 Mio. Franken / Abschreibungen: 4,0 Mio. Franken) erwartet die Gemeinde Triesen einen Ertragsüberschuss von 769'000 Franken. Die Gesamtrechnung wird aufgrund der vom Gemeinderat freigegebenen Mittel in Infrastrukturen und verpflichtender Beiträge mit einer Unterdeckung von 2,73 Mio. Franken veranschlagt.

Gemeindesteuerzuschlag weiter bei tiefsten 150 Prozent

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung vom 28. November 2017 einstimmig das Budget für das Jahr 2018 und stimmte einer Beibehaltung des tiefsten Gemeindesteuerzuschlags von 150 Prozent zu.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher